Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt
Ludwigstr. 8
50667 Köln
Fon: 0221 - 221 91303
Mail: SPD-BV1@stadt-koeln.de
www.koelnspd.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

AN/1099/2014

Köln, 8. August 2014

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Pfandringe für Müllbehälter an ausgewählten Standorten in der Südstadt

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Stadtverwaltung, mit der AWB kurzfristig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dem Problem der zerbrochenen (Pfand-)Flaschen im öffentlichen Raum Herr zu werden.

Zu diesem Zweck sollen zeitnah versuchsweise sogenannte „Pfandringe“ zum Einsatz kommen, deren Finanzierung durch Spenden erfolgt.

Als Gebiet bietet sich aus Sicht der Bezirksvertretung Innenstadt der Bereich Chlodwigplatz, Bonner Straße und Alteburgerstraße an. Eine Festlegung der genauen Standorte soll in Abstimmung zwischen der örtlichen Initiative, welche die Finanzierung der Pfandringe übernimmt, der Verwaltung und der AWB erfolgen.

Die Erfahrungen mit den angebrachten Pfandringen sollen durch die Verwaltung und AWB valide erhoben und der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden

Begründung

Ein mit dem Bundespreis für Ecodesign ausgezeichnetes Modell der Pfandringe wurde an der Hochschule Ecosign In Köln von Paul Ketz entwickelt und bereits im Dezember 2012 mit Un-

terstützung durch die AWB im Stadtbezirk Ehrenfeld vorgestellt. Die ersten Pfandringe im Stadtbezirk Ehrenfeld stießen in der Öffentlichkeit auf positive Resonanz. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger, aber auch örtliche Initiativen wünschen sich Pfandringe in ihrem Stadtteil - so auch im konkreten Fall der Südstadt, wo durch eine Aktionsgemeinschaft (Aktionsgemeinschaft rund um die Bonner Straße/Chlodwigplatz - ABC), die sich unter anderem für das Erscheinungsbild und die Sicherheit (s. Gefahrenpotenzial durch zerbrochenen Flaschen) ihres Viertels engagiert, die Finanzierung der Pfandringe sichergestellt würde.

Da nach unserem Kenntnisstand eine valide Erfahrungsauswertung der Pfandringe im Stadtbezirk Ehrenfeld bislang nicht erfolgt ist, sollen die Pfandringe in der Südstadt einen entsprechenden Pilotcharakter erhalten, so dass belastbare Informationen über die Effekte dieses Flaschensammelsystems erhoben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel gez. Tim Cremer